

BLAUE FRIEDENSSCHAFE BALD IN RHEINE BLAUSCHÄFER RAINER BONK STELLTE PROJEKTIDEE VOR



Foto: Karl Schomburg

Der Künstler Rainer Bonk (l.) stellte gestern eines seiner Friedensschafe dem stellvertretenden EDU-Vorsitzenden Bernd Weber vor.

Rheine. Die unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments in Straßburg stehende „Blaue Friedensherde“ des Künstlers Rainer Bonk „grast“ bald auch in Rheine. Im Rahmen des Projektes „Aufwachen! # EuropaMachen“ werden die 35 blauen Schafe an verschiedenen Stellen in der Innenstadt zu sehen sein. Ihre Botschaft lautet: „Alle sind gleich – jeder ist wichtig!“

Die Europa-Union Steinfurt lädt gemeinsam mit der IG Stadtgeflüster vom 4. bis zum 26. Mai 2019 Bürger und Besucher der Stadt ein, sich für eine europäische Wertegemeinschaft einzusetzen. Unter der mit Europafähnchen überspannten Fußgängerzone werden in den drei Wochen zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die auf die Europawahl am 26. Mai 2019 hinweisen. Im Kern geht es darum, das bei dieser bedeutenden Wahl möglichst viele Menschen zur Wahl gehen und pro-

europäisch wählen. „Alle haben nur eine Stimme, aber jede davon ist wichtig!“, so knüpfte Bernd Weber von der Europa-Union Steinfurt die Verbindung zu dem von Rainer Bonk entwickelten Kunstprojekt.

Dieser entwickelte das Kunstprojekt vor nun schon fast 20 Jahren. In dieser Zeit verbreiteten die blauen Friedensschafe auf einer europaweiten Ausstellungstour ihre Botschaft schon in Brüssel, Straßburg, Venedig, Berlin, Köln und nahezu 180 weiteren Städten. Bei all diesen künstlerischen Aktivitäten lagen dem Künstler Rainer Bonk die gesellschaftlichen Werte am Herzen. Insbesondere das soziale, tolerante Denken und Handeln sowie die soziale Verantwortung waren es, die ihn immer wieder antrieben. Zudem möchte er mit seinen blauen Schafen die in der Stadt steckende Kreativität und schöpferische Gestaltungskraft wecken, um seine Botschaft zu vertiefen. Das unübersehbare, leuchtende Blau der Herde fesselt immer wieder den Blick des Betrachters und lässt ihn bei genauerem Hinsehen erst erkennen, dass es sich bei den einzelnen Herdenmitgliedern immer um ein und die gleiche Figur handelt, nur in unterschiedlicher Positionierung. Diese Erkenntnis, verknüpft mit der Symbolik der Herde für ein menschliches Miteinander, wird dann zur zentralen Botschaft des Kunstprojektes, so Rainer Bonk. Am Samstag, 4. Mai 2019, sind die Friedensschafe in der Emsgalerie zu bewundern. Danach wandern sie durch die gesamte Innenstadt. Und wer ein blaues Friedensschaf für seinen Garten oder seiner Terrasse kaufen oder ersteigern möchte, hat dann auch die Gelegenheit dazu.